

Medienmitteilung

Brugg, 2. September 2020

Wettbewerbs-Beiträge für die Öffentlichkeit zugänglich

Ausstellung Projekte für neues Kirchenzentrum mit Wohnen in Lupfig

In Lupfig soll ein neues katholisches Kirchenzentrum entstehen. Rund um die bestehende Pauluskirche sind ein neues Gemeinschaftszentrum, mehrere Wohneinheiten, öffentlich genutzte Bereiche und Begegnungszonen geplant. Träger des dafür ausgeschriebenen Projektwettbewerbs sind die Römisch-katholische Kirchgemeinde Brugg und die Wohnbaugenossenschaft „Faires Wohnen“. Nun sind die eingereichten Modelle in einer Ausstellung in Windisch zu sehen.

Das „Paulushuus“, Büro- und Versammlungsraum des Kirchenzentrums Paulus in Lupfig besteht seit über 25 Jahren als Provisorium und muss dringend ersetzt werden. Für die Neugestaltung des katholischen Zentrums wurde darum im Sommer 2019 ein Projektwettbewerb ausgeschrieben.

Ziel der Neugestaltung

Die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Brugg, Trägerin des Kirchenzentrums in Lupfig wollte nun nicht einfach einen adäquaten Ersatz schaffen, sondern innovativ wirken und den kirchlichen Treffpunkt der Katholikinnen und Katholiken im Birrfeld-Eigenamt aufwerten. Zur Realisierung dieser Idee fand sie in der 2015 gegründeten Kirchlichen Wohnbaugenossenschaft im Aargau „Faires Wohnen“ die ideale Partnerin. Diese will mit dem Projekt in Lupfig als erstes Projekt dieser Art im Aargau eine Art „Leuchtturm“ für kirchliche Präsenz in der Gesellschaft errichten. Als gemeinsames Ziel beider Institutionen wurde formuliert, dass „ein Gesamtensemble aus kirchlichen, öffentlichen und privaten Nutzungen mit attraktiven Aussenräumen zu gestalten“ sei. Dabei soll die Pauluskirche mit ihrer markanten Form und von der kantonalen Denkmalpflege als geschütztes Objekt eingestuft - in ihrer bestehenden Form erhalten werden. Den beiden Auftraggeberinnen ist es ein Anliegen, ein gesellschaftlich verankertes und wirtschaftlich tragfähiges Projekt zu schaffen.

Auswahl der Projekte

Für den Projektwettbewerb interessierten sich 41 Architekten, was als Zeichen dafür zu werten ist, dass die Projektidee auch für Fachleute attraktiv ist. Nach einer Präqualifikation reichten schliesslich 10 Büros ihre Projekte ein.

Die Jury war zusammengesetzt aus Vertretern der beiden Auftraggeber, aus unabhängigen Experten verschiedener Fachbereiche, je einer Vertretung des Bistums und der kantonalen Denkmalpflege und auch aus einer Vertretung der Gemeinde Lupfig. Dieses hoch qualifizierte Gremium entschied sich im März 2020 nach einem intensiven und spannenden Wettbewerb für ein Projekt von Meier Leder Architekten AG, Baden, in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekten Schrämmli GmbH von Zürich. Dass die Entscheidung einstimmig getroffen wurde, zeigt, wie überzeugend das ausgewählte Projekt ist. Es nimmt die Formensprache der

Pauluskirche auf und führt es in der Gestaltung des neuen Kirchenzentrums fort.

Neue Perspektiven

Mit dem Sieger-Projekt kann nun ein neues Kirchenzentrum entstehen, das Raum bietet für diverse Büros der Seelsorge, Katechese und Verwaltung, aber natürlich auch für Gemeinschaftsanlässe. Die Aussengestaltung eröffnet attraktive Begegnungszonen für Kirchenbesucher und -Besucherinnen, aber ebenso auch für die Nachbarschaft und die gesamte Bevölkerung. Im weiteren Bereich des Ensembles sind zwei Gebäude mit mehreren attraktiven, zeitgemässen und kostengünstigen Wohneinheiten geplant. Dort ist auch die weitere öffentliche Nutzung mit einer Kindertagesstätte mit Hort vorgesehen.

Nun ist der Moment gekommen, in dem alle eingereichten **Projekte und insbesondere das nominierte Siegerprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Von Freitag, 18. bis Sonntag 20. September 2020 können die Pläne und Modelle im Kirchenzentrum St. Marien in Windisch, Hauserstrasse 18, besichtigt werden.**

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind Freitag 18. September 17-19.30 Uhr, Samstag 19. September 11-14 Uhr und Sonntag 20. September 12 -14 Uhr. Während der Ausstellung wird immer jemand vom Projektteam anwesend sein, um Rückmeldungen entgegenzunehmen und allfällige Fragen zu beantworten.

Zur Realisierung des innovativen Bauprojektes wird in der Kirchgemeinde-Versammlung der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Brugg vom 1. Dezember 2020 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Projektierungskredit zur Entscheidung vorgelegt werden.

Weitere Informationen:

- Leo Grünenfelder, Ressort Bau, kath. Kirchenpflege der Kirchgemeinde Brugg, leo.gruenenfelder@kathbrugg.ch
- Luc Humbel, Kirchliche Wohnbaugenossenschaft Aargau Faires Wohnen, luc.humbel@kathaargau.ch

Redaktion/Medienkontakt

- Dorothee Fischer, Fachperson Kommunikation und Medien Pastoralraum Region Brugg-Windisch, Tel. 076 426 04 09, dorothee.fischer@kathbrugg.ch

Bilder und Legenden

Die Bilder und der Text dieser Medienmitteilung können in einer Auflösung, die für den Druck geeignet ist, heruntergeladen werden von: